

Der in Hannover geborene Dirigent und Komponist Thomas Dorsch ist nach Stationen in Hildesheim, Wuppertal, Mainz und Oldenburg als Musikdirektor am Theater Lüneburg engagiert. Er dirigiert ein umfassendes Opernrepertoire, zuletzt u.a. "Kátja Kabanová" (Janáček), "Der Rosenkavalier" (Strauss), "Wozzeck" (Berg), "Parsifal" und die "Walküre" (Wagner). Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf den Werken der Wiener Klassik, welche er mit der Norddeutschen Kammerakademie unter aufführungspraktischen Aspekten realisiert.

Im Konzertbereich leitete Thomas Dorsch in den letzten Jahren neben Uraufführungen (u.a. Luca Lombardi, Oliver Schneller, Anton Plate, Alfred Koerppen, Anno Schreier, Wolfgang Andreas Schultz) zahlreiche Konzerte mit herausragenden Werken der klassischen Moderne (u.a. "Amérique" von Edgar Varèse, "Heldenleben", "Zarathustra", "Alpensinfonie" von Richard Strauss). Er arbeitete mit namenhaften Solisten wie Bernd Glemser, Ingrid Fujiko Hemming und Franz Grundheber. Als Gastdirigent ist er im In- und Ausland tätig. Mit dem "Northeast German Philharmonic Orchestra" unternahm er eine erfolgreiche Südostasientournee im Rahmen von "Toyota Classics", weitere Konzerte führten ihn nach Korea und Japan. Für CPO nimmt er eine CD Reihe mit Werken von Felix Woysch auf.

Thomas Dorsch leitet die Dirigierklasse der Hogeschool Zuyd in Maastricht.